

Schadstoffe jetzt entsorgen

Der **Städtische Regiebetrieb** geht in den nächsten beiden Wochen wieder auf Tour

Salzgitter. Der Städtische Regiebetrieb (SRB) teilt mit, dass er vom 12. bis 22. Mai in allen Stadtteilen gemeinsam mit dem Entsorgungszentrum Salzgitter die Sonderabfälle und von Elektrokleingeräten sammelt. Am Schadstoffmobil werden alle gebührenfreien Sonderabfälle, wie Altfarben und Lacke, Altbatterien (keine Autobatterien), Chemikalien, Energiesparlampen, Putz- und Reinigungsmittel, nicht entleerte Spraydosen, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel und andere Sonderabfälle in haushaltsüblicher Menge angenommen.

Die Sonderabfälle sollten möglichst in der Originalverpackung oder in geeigneten, entsprechend beschrifteten Behältnissen und nicht vermisch abgeben werden. Behältnisse mit einem Seitenmaß über 40 Zentimeter und einem Gewicht über 20 Kilogramm können nur auf der Abfallentsorgungsanlage Diebesstieg abgegeben werden.

Im Rahmen des Elektro- und Elektronikaltgerätegesetzes werden auch Elektrokleingeräte bis zu einer Kantenlänge von 40 Zentimeter kostenfrei am Schadstoffmobil angenommen. Hierzu gehören zum Beispiel Rasierer, Fön, elektrische Zahnbürste, Mixer, Toaster sowie auch Handys. Größere Geräte aus der Unterhaltungselektronik, Computer und Haushaltsgeräte wie Staubsauger oder Mikrowelle, können aus Kapazitätsgründen nicht mitgenommen werden. Die kostenlose-

Annahme für Elektrogeräte aus Haushalten erfolgt auf der Abfallentsorgungsanlage Diebesstieg. Sonderabfälle wie Altöl, Altreifen oder Asbest, die gebührenpflichtig sind, können nur auf der Abfallentsorgungsanlage Diebesstieg entsorgt werden.

Der SRB weist darauf hin, dass die Entsorgung von Elektroaltgeräten sowie Sonderabfällen über die Restabfalltonne nicht gestattet ist. Insbesondere Lithium-Ionen Akkus von zum Beispiel Werkzeugen oder andere leicht entzündliche oder explosive Stoffe wie Calciumkarbid oder nicht entleerte Spraydosen sind separat als Sonderabfall zu entsorgen. Bei unsachgemäßer Handhabung und Entsorgung besteht die Gefahr der Selbstentzündung. Alle Termine können im Abfallkalender 2025 und auf der Internetseite www.salzgitter.de nachgelesen werden. Fragen zur Sonderabfallentsorgung beantwortet die Abfallberatung des SRB unter Tel. (05341) 839-3741.

Die Haltepunkte in der ersten Woche

Folgende Standorte werden in der ersten Woche angefahren: am 12. Mai von 15 bis 15.30 Uhr Gitter (Am Speelhof), von 16 bis 16.30 Uhr in SZ-Bad (Im Osterfeld/Sportplatz), von 17 bis 17.30 Uhr in SZ-Bad (Lange Wanne/ehemaliger Wendeplatz), von 18 bis 18.30 Uhr in SZ-Bad (Eichendorffplatz) von 19 bis 19.30 Uhr in Engerode (Alter Weg);



Das Schadstoffmobil ist wieder unterwegs: Der SRB dreht in den nächsten beiden Wochen eine Runde durch Salzgitter. FOTO: SZ-PA/RK

am 13. Mai von 15 bis 15.30 Uhr in Bruchmachtersen (Söhle-kamp/Salzgitter Tafel), von 16 bis 16.30 Uhr in Lebenstedt (Gaußstraße/Einkaufszentrum), von 17 bis 17.30 Uhr in Lebenstedt (Swindonstraße/Markt-platz), von 18 bis 18.30 Uhr in Lebenstedt (Albert-Schweitzer-Straße/Rathaus) und von 19 bis 19.30 Uhr in Salder (Hinter dem Knick/Schloss);

am 14. Mai von 15 bis 15.30 Uhr in Groß Mahner (Mahner Straße/Sportplatz) von 16 bis 16.30 Uhr in Ohlendorf (Fuhlboomstraße/Parkplatz), von 17 bis 17.30 Uhr in Beinum (Alte Frankfurter Straße/Feuerwehr), von 18 bis 18.30 Uhr in Calbecht (Landstraße/Bushaltestelle Parkplatz) und von 19 bis 19.30 Uhr in Gebhardshagen

(Rumburger Straße/Zwölfackerweg Parkplatz);

am 15. Mai von 15 bis 15.30 Uhr in Flachstökheim (Alte Landstraße/Schule), von 16 bis 16.30 Uhr in Lobmachtersen (Landwehrstraße/Volksbank), von 17 bis 17.30 Uhr in Barum (Werkstraße/Bushaltestelle Spritzenhaus) und von 18 bis 18.30 Uhr in Heerte (Querstraße);

am 16. Mai von 15 bis 15.30 Uhr in Thiede (Frankfurter Straße/An der Zwergenkuhle), von 16 bis 16.30 Uhr in Üfingen (Hauptstraße/Bushaltestelle), von 17 bis 17.30 Uhr in Sauingen (Dorfplatz/Feuerwehrhaus), von 18 bis 18.30 Uhr in Beddingen (Hallafeld/Feuerwehr) und von 19 bis 19.30 Uhr in Bleckenstedt (Zolldamm/Sportplatz).

Die Haltepunkte in der zweiten Woche

Die Standorte in der zweiten Woche: am 19. Mai von 15 bis 15.30 Uhr in Ringelheim (Johannesstraße/Marktplatz), von 16 bis 16.30 Uhr in Hohenrode (Schacht-Georg-Straße), von 17 bis 17.30 Uhr in SZ-Bad (Am Pfingstanger/Festplatz), von 18 bis 18.30 Uhr in SZ-Bad (Breite Straße/Marktplatz) und von 19 bis 19.30 Uhr in Salzgitter-Bad (Paracelsusstraße/Wendeplatz);

am 20. Mai von 15 bis 15.30 Uhr in Hallendorf (Windmühlenplatz), von 16 bis 16.30 Uhr in Engelnstedt (Auf der Graube/Feuerwehr), von 17 bis 17.30 Uhr in Lebenstedt (Kranichdamm/Grundschule), von 18 bis 18.30 Uhr in Lebenstedt (Storchenkamp/Maria-Montessori-Schule) und von 19 bis 19.30 Uhr in Lebenstedt (Johann-Sebastian-Bach-Straße/BBS);

am 21. Mai von 15 bis 15.30 Uhr in Reppner (Lesser Straße/Dorfplatz), von 16 bis 16.30 Uhr in Lesse (Nienstedter Straße/Ortsbruchstraße/Parkplatz), von 17 bis 17.30 Uhr in Osterlinde (Kaninchenberg/Wertstoff-container) und 18 bis 18.30 Uhr in Lichtenberg (Zingel/Wertstoffcontainer/alter Festplatz);

am 22. Mai von 15 bis 15.30 Uhr in Thiede (Lange Hecke/Marktplatz), von 16 bis 16.30 Uhr in Drütte (Drütter Straße/Feuerwehr), von 17 bis 17.30 Uhr in Immendorf (Immendorfer Straße/Lähnweg Wertstoff-container) und von 18 bis 18.30 Uhr in Watenstedt (Watenstedter Straße/Polizei).

So lässt sich Strom sparen

Das Freiwilligenzentrum in Lebenstedt bietet eine „Energiesprechstunde“ an

Salzgitter. Das Freiwilligen-Zentrum-Salzgitter (FZSZ) bietet einmal wöchentlich fundierte Informationen an, um Strom zu sparen. Jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr gibt es eine „Energiesprechstunde“ des Caritasverbandes Salzgitter.

Gefördert vom Bundesumweltministerium bietet der Stromsparcheck bundesweit – seit mehreren Jahren auch in Salzgitter ansässig – erste Hilfe um mit kleinen Maßnahmen, um im Privathaushalt Geld zu sparen und auch einen Beitrag für den Klimaschutz zu leisten: von der Energiesparlampe über die korrekte Einstellung von Thermostaten und Durchlauferhitzern bis zu Unterstützung bei der Überprüfung der Nebenkostenabrechnung und Beratung bei Schimmelproblematik.



Wie lässt sich Strom sparen? Das Freiwilligenzentrum in Salzgitter bietet dienstags eine „Energiesprechstunde“ an.

FOTO: SZ-PA/RK

Der Stromsparcheck ist kostenlos und umfasst neben einem ersten Beratungsgespräch auch das Angebot einer Vor-Ort-Beratung und einer Analyse des Energieverbrauchs sowie konkrete Handlungsempfehlungen.

Auch werden kostenlose Energiespar-Hilfsmittel an die besuchten Haushalte ausgegeben. Adressiert sind hierbei Menschen mit einem geringen Haushaltseinkommen sowie Menschen im Transferleistungsbezug wie Bürgergeld, Grundsicherung oder Kinderzuschlag. Dies ist gerade aufgrund des hohen Anteils an Rentner und Rentnerinnen, Beschäftigten im Niedriglohnsektor und Sozialleistungsempfängende in Salzgitter häufig anzutreffen.

Der Stromsparcheck ist über die Homepage <https://www.caritas-sz.de/stromspar-check/> zu erreichen. Eine Anmeldung für die „Energiesprechstunde“ ist nicht erforderlich, aber möglich unter Telefon (05341) 9104791 oder per E-Mail an fzsz@hotmail.de.

WERBUNG, DIE WAS BRINGT

Ihr Mediaberater
Domenik Reiter • 05171 406 168
d.reiter@mno-niedersachsen.de

• Anzeigenwerbung

• Digitale Kampagnen

• Recruiting (Print + digital)

• Beilagen

• Veranstaltungen

• Und alles, was Sie sich wünschen